



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT  
IN AETHIOPIEN

ADDIS ABEBA, den 4. Februar 1975

P. O. Box 1106

Ref.: 715.1(3)1 - LB/ds

Politische Direktion  
Eidg. Politisches Departement

3003 B e r n

*ai pas contact avec M. Stauffer  
et je n'ai pas vu nos alliés  
malgré le lettre a/c. Si y a quel que  
chose à faire, c'est pour  
et de l'entreprendre*

an	#N	GE	HN	IN				
Datum	10.2			11.2.				2/3
Visa	✓			✓				at
EPD				100275			11	
Ref.	p. B. F. 21. (7)							

Südjemen:  
UNESCO-Beschluss der Eidg. Räte

Herr Botschafter,

Der Geschäftsträger der Demokratischen Volksrepublik Jemen, Mohamed Hasson hat heute im Auftrage seiner Regierung bei mir vorgespochen, "um der Ueberraschung seiner Regierung über den Beschluss des Bundesrates Ausdruck zu geben", den schweizerischen Mitgliedschaftsbeitrag an die UNESCO zufolge des Israel-Beschlusses dieser Organisation um 10% zu reduzieren. Dieser Regierungsbeschluss stehe offensichtlich im Widerspruch zur erklärten, und von Südjemen stets respektierten Neutralitätspolitik der Schweiz.

Ich habe den Geschäftsträger darauf aufmerksam gemacht, dass es sich um einen Entscheid des Parlaments und nicht der Regierung handle und habe die Gelegenheit dazu benützt, meinem Gesprächspartner, ein klein wenig schweizerisches Staatsrecht und schweizerische Demokratie sowie einige Hinweise auf unser Konzept der internationalen Zusammenarbeit mit auf den Weg zu geben. Zu längerer Diskussion gab die Pressefreiheit im neutralen Staat Anlass, wobei ich einmal mehr feststellen konnte, wie schwer begreiflich unsere Neutralität für die Entwicklungswelt ist und wie sehr dahinter ein politischer "Taschenspieler-Trick" vermutet wird.



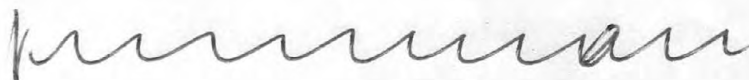
- 2 -

Mohamed Hasson musste zugeben, dass seine Regierung irrtümlicherweise der Meinung gewesen sei, der Beschluss sei vom Bundesrat gefällt worden. Er wünschte schliesslich noch über das Verhältnis zwischen Bundesrat und Parlament dokumentiert zu werden (ein Wunsch, dem ich nachgekommen bin) und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das gute Verhältnis unserer beiden Länder und auch die grosszügige Hilfsbereitschaft der Schweiz Südjemen gegenüber durch diesen Hinweis ("comment") seiner Regierung in keiner Weise gestört werde.

Offenbar steht hinter dieser Initiative die Arabische Liga.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER



(Langenbacher)

Kopien an:

- Internationale Organisationen, EPD
- Völkerrechtsdirektion, EPD